

2016

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS
SOZIALWISSENSCHAFTEN MIT DEM

Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogik
Studienprofil Lehramt für Haupt-, Real-, Gesamtschulen
Studienprofil Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen

BACHELOR OF ARTS
POLITIK

Studienprofil Lehramt an Berufskollegs

(inkl. Sozialwissenschaftliches Studienangebot im
BACHELOR Erziehungswissenschaften (EZW))

VERSION [1.0]

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DAS BACHELORSTUDIUM MIT BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHEM ANTEIL MIT DEN STUDIENPROFILIEN LEHRAMT

(FASSUNG 20.06.2016)

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
REDAKTION:	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE:	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
E-MAIL	ssc-hf@uni-koeln.de
STAND	Juni 2016



Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

0221 470-4719

hilde.haider@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Birgit Weber

Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften;
Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

0221-470-4929

birgit.weber@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

0221 470-4719

hilde.haider@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Ulrike Danier

Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften;
Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

0221 470-7341

udanier@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung / modul
SoSe	Sommersemester
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitung
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung / -modul
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
INHALTSVERZEICHNIS	V
1 DAS STUDIENFACH SOZIALWISSENSCHAFTEN (HRGE, GYMGE, SP) UND POLITIK (BK) IN DEN LEHRAMTSSTUDIENGÄNGEN IM BACHELOR OF ARTS.....	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	4
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	4
1.5 Berechnung der Fachnote.....	5
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	6
2.1 Basismodule	6
2.2 Aufbaumodule.....	14
2.3 Bachelor-Arbeit	17
2.4 Modul-Übersicht für die Studiengänge mit Sozialwissenschaften nach der Modellakkreditierung	18
3 STUDIENHILFEN.....	19
3.1. Hinweise zur Studienplanung.....	19
3.2 Musterstudienplan BA Sozialwissenschaften für GymGe	20
3.3 Musterstudienplan BA Politik für BK.....	21
3.4 Musterstudienplan BA Sozialwissenschaften für HRGe	22
3.5 Musterstudienplan BA Sozialwissenschaften für Sonderpädagogik.....	23
3.6 Fach- und Prüfungsberatung.....	24
3.7 Weitere Informations- und Beratungsangebote	24

1 Das Studienfach Sozialwissenschaften (HRGe, GymGe, SP) und Politik (BK) in den Lehramtsstudiengängen im Bachelor of Arts

Das Profil der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächer Sozialwissenschaften und Politik für das Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschulen, für Gymnasien und Gesamtschulen, für Berufskolleg und für Sonderpädagogik basiert auf den relevanten Grundlagen der Sozialwissenschaften und zielt auf die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit den Problemstellungen der Gegenwartsgesellschaften und ihren Gestaltungsherausforderungen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Konzept des Bachelors Sozialwissenschaften und Politik für die Lehramtsstudiengänge zielt darauf, die Studierenden in die Lage zu versetzen, als kompetente Analyst/innen und Praktiker/innen in den anspruchsvollen Berufsfeldern gesellschaftlicher Bildung eigenständig und problem(lösungs)orientiert tätig zu werden.

Dazu bedarf es der Orientierung in den Grundlagen der das Unterrichtsfach tragenden Teildisziplinen *Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft*¹. Bedeutsam für die Gewinnung sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse und deren Einschätzung ist die Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Methoden empirischer Sozialforschung, die in eine eigenständige Praxisforschung mündet².

Die Vorbereitung auf sozialwissenschaftliche Bildungsprozesse erfordert eine Auseinandersetzung mit den Zielen und Anforderungen einer anspruchsvollen sozialwissenschaftlichen Bildung im Rahmen der Grundlagen der Fachdidaktik sowie einer eigenständigen beispielhaften fachdidaktischen Perspektivierung sozialwissenschaftlicher Inhaltsfelder unter Berücksichtigung inklusiver Ansprüche.

Die Auseinandersetzung mit interdisziplinären Perspektiven und komplexen Problemreflexionen erfolgt im Rahmen der Aufbaumodule zu den Gesellschaftlichen Herausforderungen, von denen in Abhängigkeit von den verfügbaren Leistungspunkten ein bis drei Module studiert werden. Diese Aufbaumodule zu den Gesellschaftlichen Herausforderungen erlauben die Verknüpfung methodischer und theoretischer Schwerpunkte angesichts der multiperspektivischen Analyse von Gegenwartsgesellschaften, insbesondere ihrer Herausforderungen und der Probleme der Akteur/innen.

Mit dieser Akzentuierung sozialwissenschaftlich basierter, forschungspraktischer und didaktischer Kompetenzförderung sowie einer multi- und interdisziplinären Perspektive werden die Studierenden für ein breites Aufgabenspektrum im Bereich der Bildung,

¹ Studierende des Fachs Politik für das Lehramt für Berufskollegs erwerben die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften.

² Angesichts ihres durch die LZV vorgesehen wesentlich kleineren Studienanteils erwerben Studierende des Lehramts Sonderpädagogik mit dem Fach Sozialwissenschaften Grundlagen empirischer Wirtschafts-, Sozial- und Bildungsforschung in den Studienanteilen der Sonderpädagogik..

Ausbildung, beruflichen Weiterbildung sowie der didaktischen Konzeption von sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Zugängen, Forschungsperspektiven und Problembearbeitungen qualifiziert.

Eine angemessene Polyvalenz des auf sozialwissenschaftliche Bildungsanforderungen ausgerichteten Studienangebots ermöglicht Wechsellmöglichkeiten zwischen den unterschiedlichen Lehramtsstudiengängen ebenso wie zwischen schulischen und außerschulischen Bildungsgängen. Sie sichert darüber hinaus unter Anerkennung von Diversität eine angemessene Förderung aller Lernenden im Blick auf ihre individuelle Lebensbewältigung in gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie ihre gesellschaftliche Teilhabe auch an der Beurteilung und Mitgestaltung gesellschaftlicher Herausforderungen.

Das Fach Sozialwissenschaften und ebenso Politik ist in Nordrhein-Westfalen konzipiert aus den Teildisziplinen Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft sowie den Methoden empirischer Sozialforschung und der Didaktik der Sozialwissenschaften. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Arts ab, der die Studierenden zur Aufnahme des Masterstudiums für die entsprechenden Lehramtsstudiengänge im Fach Sozialwissenschaften sowie Politik ebenso befähigt wie für interdisziplinäre Masterstudiengänge, die sozialwissenschaftliche Studien voraussetzen. Schulbezogen bereitet das Bachelor- und Masterstudium auf die Unterrichtsfächer Politik, Gesellschaftslehre (Politik, Geschichte, Geographie), Politik und Wirtschaft ebenso vor wie auf Arbeitslehre bzw. Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften. Entsprechend ist auch das Studienfach Politik für Berufskolleg sozialwissenschaftlich ausgerichtet, wobei die wirtschaftswissenschaftlichen Anteile der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften für das Fach Politik auch das Urteilsvermögen für die interdisziplinären Studienanteile in den Aufbaumodulen bereichern.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

In den ersten zwei Semestern erwerben die Studierenden relevante Grundlagen in den drei Teildisziplinen Soziologie-, Politik- und Wirtschaftswissenschaft³ sowie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens⁴.

Im zweiten Studienjahr wird das forschende und praxisorientierte Studieren in den Mittelpunkt gestellt. Die Studierenden lernen eigene Forschungsfragen zu er- und bearbeiten und sich entsprechende empirische Methoden und Techniken anzueignen. Ihnen werden zudem Elemente zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichtens in Bildungsinstitutionen vermittelt und mit dem Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen verknüpft.

³ Studierende des Fachs Politik für das Lehramt für Berufskollegs erwerben die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften.

⁴ Studierende der sonderpädagogischen Fachrichtungen erwerben die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Grundlagen empirischer Sozial-, Wirtschafts- und Bildungsforschung in der Sonderpädagogik. B.B. stehen ihnen allerdings die Angebote zum wiss. Arbeiten – in verkürzter Form – offen.

Das dritte Studienjahr knüpft in einer Pendelbewegung von Praxis-/Forschungs- und vertiefenden Theorieanteilen an die didaktischen und Forschungskompetenzen an und erarbeitet ein Spektrum aktueller komplexer sozialwissenschaftlicher Problemstellungen als gesellschaftliche Herausforderungen in einer die Anteilsfächer verknüpfenden und übergreifenden Perspektive. In diesem dritten Studienjahr erfolgt auch das Verfassen der abschließenden Bachelor-Arbeit, die wahlweise im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften, Politik geschrieben werden kann.

Im Interesse der Kompetenzentwicklung ist eine kontinuierliche und aktive Teilnahme an den Lehrangeboten sinnvoll. Gerade in einem Studium, das sich aus mehreren Teildisziplinen zusammensetzt, die auch als einzelne Studiengänge studiert werden könnten und zudem noch Fachdidaktik einbinden, bedarf es eines grundlegenden Orientierungs- und Zusammenhangwissens, um aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen einordnen, einschätzen und beurteilen zu können.

Dieses relevante und ausgewählte Orientierungs- und Zusammenhangwissen und Problemverständnis wird vor allem in den Grundlagenvorlesungen bereitgestellt und später in weiterführenden Veranstaltungen als auch in Aufbaumodulen vorausgesetzt und angewendet. Das Fach Sozialwissenschaften / Politik zielt nicht zuletzt auf begründete Urteile in Auseinandersetzung mit Wegen politischer, sozialer und ökonomischer Urteilsbildung, die eine aktive und individuelle Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs verlangen, der vor allem in den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen ermöglicht wird.

Das Fach fördert kooperatives Arbeiten in Projektarbeiten vor allem im Forschungs- und Didaktikmodul. In den Seminaren wird dies unterstützt und setzt auch auf die Anwesenheit der Gruppenmitglieder im Falle gemeinsamer Erarbeitung.

Die Kompetenz zur praktischen Anwendung von Forschungs- und Unterrichtsmethoden basiert auf der gleichzeitigen Anleitung, Erprobung und Feedback, die sich kaum durch Eigenarbeit ersetzen lässt, und die für eine reflektierte sozialwissenschaftliche Einschätzung von Studien und auch als Berufsvorbereitung dringend erforderlich ist.

Das Studienfach Sozialwissenschaften / Politik trägt den Anforderungen der Inklusion sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch Rechnung. Ausgehend von einem weiten Inklusionsverständnis beziehen sich die Aufbaumodule im Bachelor auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Exklusion verursachen, auf die individuellen Auswirkungen sowie auf gesellschaftliche, politische und ökonomische Gestaltungsmöglichkeiten der Inklusion. Die fachdidaktischen Veranstaltungen berücksichtigen die Bildungsansprüche der Schulformen, die soziale Beeinflussung von Partizipationschancen, Differenz und Heterogenität zwischen Förderung und Behinderung sowie Differenzen im Rahmen von Präkonzepten sowie individuelle Förderung durch Lernaufgaben.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Das modular aufgebaute BA-Studium umfasst in sechs Semestern folgende Studienanteile und setzt mit dem vier-semesterigen Master fort.

	G	SP	HRGe	GYMGE / BK P	EZW
Bachelor	180 LP				
Sozialwissenschaften / Politik	[39 LP]**	39 LP	60 LP	69 LP	[27 LP]
Fach X	39 LP	39 LP	60 LP	69 LP	
Fach Y	39 LP	66 LP			
Vertiefung	6 LP				
Bildungswissenschaften	33 LP		36 LP	18 LP 18 LP	
Bachelorarbeit	12 LP				
Master	120 LP				
Sozialwissenschaften / Politik	[15 LP]**	15 LP	21 LP	30 LP	
Fach X	15 LP	38 LP			
Fach Y	15 LP	15 LP	21 LP	30 LP	
DAZ	6 LP		6 LP	6 LP	
Bildungswissenschaften	20 LP		32 LP	14 LP	
Praxissemester	25 LP				
Masterarbeit	15 LP				

** Im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften sind ebenfalls sozialwissenschaftliche Studienanteile für die sozialwissenschaftliche Perspektive im Sachunterricht vorgesehen, die von Grundschulstudierenden auch mit einem Modul im BA und MA vertieft werden kann.

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

Modul	SP	HRGE	GYMGE	BK P	EZW
Basismodule	1-3. Sem	1-3. Sem	1-3. Sem	1-3. Sem	3.-4. Sem
BM-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft +: Techniken wiss. Arbeitens	9 /	9 3	9 3	/ /	0/9 /
BM-S Grundlagen der Soziologie	9	9	9	9	0/9
BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft	9	9	9	9	0/9
BM-P1 Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik + Techniken wiss. Arbeitens				9 3	
	3./5. Sem.	3.-4. Sem	3.-4. Sem.	3.-4. Sem.	
BM-F Empirische Sozialforschung	/	9	9	9	/
BM-D Didaktik der Sozialwissenschaften (EZW AM)	6	9	9	9	
Aufbaumodule	4./6. Sem	4.-6. Sem	4.-6. Sem	4./6. Sem	5.-6. Sem
EZW AM: Sozioökonomische und politische Bildung (= BM-D)					0/9
AM-S Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Teilhabe	6	6	9	9	0/9
AM-K Kulturelle Vielfalt und Differenz	/	0/6	6	6	0/9
AM-G Globalisierung und Transformationsprozesse	/	0/6	6	6	0/9
	39	60	69	69	

1.5 Berechnung der Fachnote

Die folgende Tabelle zeigt das Fach Sozialwissenschaften in den unterschiedlichen Studienanteilen. Hier wird nach Kennziffer, Modultitel und Modulprüfung für jeden Studiengang angegeben, ob es sich um ein Pflicht (P) oder Wahlpflichtmodul (WP) handelt, wieviel Leistungspunkte (LP) zu erwerben sind und welchen Anteil die Modulnote an der Fachnote hat (Note).

Kenn- ziffer	Titel des Moduls	Modulprü- fung	GYM GE SW			BK P			HRGe SW			SP SW			EZW SW		
			P/WP	LP	Note*	P/WP	LP	Note*	P/WP	LP	Note*	P/WP	LP	Note*	P/WP	LP	Note*
Basis- module															Basismodule (2)		
BM-W	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (incl. TWA)	Klausur (90 Min.)	P	12	10%				P	12	10%	P	9	16%	WP	9	6%
BM-S	Grundlagen der Soziologie	Klausur (90 Min.)	P	9	10%	P	9	10%	P	9	10%	P	9	16%	WP	9	6%
BM-P	Grundlagen der Politikwissenschaft	Klausur (90 Min.)	P	9	10%	P	9	10%	P	9	10%	P	9	16%	WP		
BM-G	Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik	Hausarbeit				P	12	10%									
BM-F	Empirische Sozialforschung	Hausarbeit	P	9	20%	P	9	20%	P	9	20%				Aufbau* (1)		
BM-D	Didaktik der Sozialwissenschaft	Hausarbeit	P	9	20%	P	9	20%	P	9	20%	P	6	26%	WP		
Aufbau- module																	
AM-S	Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Teilhabe	Hausarbeit	P	9	14%	P	9	14%	P	6	15%	P	6	26%	WP		
AM-K	Kulturelle Vielfalt und Differenz	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	P	6	8%	P	6	8%	WP						WP	9	6%
AM-G	Globalisierung und Transformation	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	P	6	8%	P	6	8%	WP	6	15%				WP		
BA	Bachelorarbeit	Schriftliche Prüfung	W P	12		W P	12		WP	12		W P	12		WP	12	
			69 100%			69 100%			60 100%			39 100%			27 18%		

* Abweichend von den Modulprüfungsformen für Sozialwissenschaften ist lediglich für das Wahlpflicht-Aufbaumodul in EZW grundlegend eine schriftliche Hausarbeit vorgesehen.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

BA Sowi/P BM-W		Basismodul-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (inkl. Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften)																																																																						
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note																																																																
HRGe	6370BMGW01	360h	12 LP	1.+ 2 / 2.+3	Jedes Jahr	2 Semester	P	10 %																																																																
GymGe	6370BMGW01	360h	12 LP	1.+ 2 / 2.+3			P	10 %																																																																
SP	6370BMGW02	270h	9 LP	1+2			P	16 %																																																																
BK P	/	/	/	/			/	/																																																																
EZW	6370BMGW00	270h	9 LP	3+4			WP	6 %																																																																
1	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrveranstaltungen</th> <th>Form</th> <th>Kon- taktzeit</th> <th>Selbst- Studium</th> <th>Studien- leistung</th> <th>Turnus</th> <th>Gruppen- größe</th> <th>SWS</th> <th>LP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften [Nur HRGe +GymGe]</td> <td>TU</td> <td>15</td> <td>75</td> <td>X</td> <td>WiSe SoSe</td> <td>15-20</td> <td>1</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</td> <td>V</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td>WiSe</td> <td>350</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</td> <td>V</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td>SoSe</td> <td>350</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftspolitische Analysen</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>X</td> <td>SoSe</td> <td>30-40</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung (Klausur 90 min) über beide Vorlesungen</td> <td>MP</td> <td></td> <td>60</td> <td></td> <td>WiSe SoSe</td> <td></td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>105</td> <td>255</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>7</td> <td>9+3</td> </tr> </tbody> </table>									Lehrveranstaltungen	Form	Kon- taktzeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften [Nur HRGe +GymGe]	TU	15	75	X	WiSe SoSe	15-20	1	3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	V	30	30		WiSe	350	2	2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	V	30	30		SoSe	350	2	2	Wirtschaftspolitische Analysen	S	30	60	X	SoSe	30-40	2	3	Modulprüfung (Klausur 90 min) über beide Vorlesungen	MP		60		WiSe SoSe			2			105	255				7	9+3
Lehrveranstaltungen	Form	Kon- taktzeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP																																																																
Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften [Nur HRGe +GymGe]	TU	15	75	X	WiSe SoSe	15-20	1	3																																																																
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	V	30	30		WiSe	350	2	2																																																																
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	V	30	30		SoSe	350	2	2																																																																
Wirtschaftspolitische Analysen	S	30	60	X	SoSe	30-40	2	3																																																																
Modulprüfung (Klausur 90 min) über beide Vorlesungen	MP		60		WiSe SoSe			2																																																																
		105	255				7	9+3																																																																
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen:																																																																							
	<p>Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Sozialwissenschaften: Die Studierenden der Lehramter HRGe und GymGe</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften, unterscheiden begründete sozialwissenschaftliche Urteilsbildung von Meinungen, formulieren Fragestellungen an eine Recherche, identifizieren relevante sozialwissenschaftliche Quellen, kennen Techniken wissenschaftliche Texte zu verstehen und Verfahren zur Planung und Durchführung von Schreibprojekten. 																																																																							
	<p>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen wirtschaftswissenschaftliche Konzepte und Theorien und können sie problemorientiert auf gesellschaftliche Herausforderungen anwenden können exemplarische wirtschaftswissenschaftliche Konzepte, Theorien und Erkenntnisse zur Beschreibung und Analyse von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sowie zur Beurteilung von gesellschaftlichen Problemen erläutern, vergleichen, hinsichtlich ihrer Reichweite einschätzen können lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen zentrale Erkenntnisinteressen verstehen, Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen und zentraler Grundbegriffe zu analysieren, erklären und hinsichtlich ihrer Gestaltung begründet zu beurteilen, Wege zur politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen 																																																																							
3	Inhalte des Moduls																																																																							
	<p>Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> Sozialwissenschaften studieren: Studienordnung und Studienplanung, Kennzeichen wissenschaftlichen Arbeitens, Prüfungs- und Seminarleistungen, Literatur und Recherche, Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen, Wissenschaftliche Texte (Hausarbeiten) verfassen 																																																																							

	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Institutionen, Funktionsweisen, Herausforderungen der Wirtschaftsordnung, Verhältnis von Markt und Staat, Denkweisen der Mikro-, Makro- und Institutionenökonomik, wirtschaftspolitische Ziele • Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Funktionen und Formen von Unternehmen, Existenzgründung, Unternehmen als ökonomisches und soziales System; Bezüge zu Privaten Haushalten, Finanzwesen • Wirtschaftspolitische Analysen: Überblick über die Wirtschaftspolitik: Ordnungs- und Prozesspolitik, Schwerpunkt der Analysen auf Allokation und Stabilisierung; volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Wahlmöglichkeiten zur Distribution ergeben sich im Rahmen der Aufbaumodule) 	
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminare, Tutorium	
5	Modulvoraussetzungen Formal: Keine; Inhaltlich: Das Seminar wirtschaftspolitische Analysen ist erst nach der Einführung in die Volkswirtschaftslehre zu besuchen.	
6	Form der Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) über die beiden Vorlesungen	
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme am Tutorium mit Studienleistung als begleitende Übung Aktive Teilnahme an zwei Vorlesungen, (Studienleistung vor allem als Vor- und Nachbereitung), Klausur über zwei Vorlesungen Studienleistungen im Seminar v.a. als vertiefende Lektüre, ggfs. Impulsreferate	
8	Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Birgit Weber
9	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> - Das Tutorium führt in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in alle Sozialwissenschaften (Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaften) ein. Es ist nur für die Studiengänge Sowi in HRGe und GymGe verpflichtend. - Damit wird zum einen dem geringeren Stundenkontingent in BK, SP und EZW Rechnung getragen. Außerdem werden so Dopplungen vermieden, da davon auszugehen ist, dass die Fächer mit den größten Anteilen in einem Studiengang eigene Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten anbieten. 	

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS –
Sozialwissenschaften und Politik für Lehramtsstudiengänge und Erziehungswissenschaften

BA Sowi /P BM-S		Basismodul S Grundlagen der Soziologie								
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note		
HRGe	6370BMGS0 1	270h	9 LP	1.+ 2 / 2.+3	Jedes Jahr	2 Semester	P	10 %		
GymGe	6370BMGS0 1			1.+ 2 / 2.+3			P	10 %		
SP	6370BMGS0 1			1+2 / 3+4.			P	16 %		
BK P	6370BMGS0 1			1.+ 2 / 2.+3			P	15 %		
EZW	6370BMGS0 0			3+4			WP	6 %		
1	<i>Lehrveranstaltung</i>		<i>Form</i>	<i>Kontakt- zeit</i>	<i>Selbst- Studium</i>	<i>Studien- leistung</i>	<i>Turnus</i>	<i>Gruppen- größe</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>
	Einführung in die Soziologie		V	30 h	30 h		WiSe	350	2	2
	Sozialer Wandel		V	30 h	30 h		SoSe	350	2	2
	Soziologische Analysen		S	30 h	60 h	X	WiSe SoSe	30-40	2	3
	Modulprüfung Klausur (90 Min) über die bei- den Vorlesungen				60 h		WiSe SoSe			2
	Summe			90 h	180 h				6	9
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende soziologische Konzepte und Theorien, • können soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen, Konzepten und Theorien einordnen und beschreiben, • können gesellschaftliche Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für pädagogische Kontexte einschätzen, • haben Einsicht in die soziale Strukturiertheit individuellen Handelns und die bedeutsamen Kontexte, in denen soziale Strukturen als Restriktionen oder Opportunitäten wirken, • können auf der Grundlage soziologischer Reflexionen Wege zur gesellschaftlichen Urteilsbildung aufzeigen 									
3	Inhalte des Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Soziologie: Entstehung und Selbstverständnis des Fachs, zentrale Begriffe und theoretische Zugangsweisen 2. Sozialer Wandel: Soziologische Theorien und Perspektiven sozialen Wandels, zentrale Dimensionen und empirische Befunde sozialer Ungleichheiten, soziale Strukturen und ihre Institutionalisierung, Phänomene und Analysen kultureller Diversität 3. Soziologische Analysen: Spezielle Phänomene und ihre soziologische Erforschung 									
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminare									
5	Modulvoraussetzungen: Formal: Keine; Inhaltlich: Keine									
6	Form der Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) über die beiden Vorlesungen									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an zwei Vorlesungen, (Studienleistung vor allem als Vor- und Nachbereitung), Klausur über zwei Vorlesungen Studienleistungen im Seminar v.a. als vertiefende Lektüre, ggfs. Impulsreferate									
8	Modulbeauftragte/r					Prof. Dr. Julia Reuter				
9	Sonstige Informationen:									

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS –
Sozialwissenschaften und Politik für Lehramtsstudiengänge und Erziehungswissenschaften

BA Sowi/P BM-P		Basismodul P Grundlagen der Politikwissenschaft						
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note
HRGe	6370BMGP0 1	270h	9 LP	1.+ 2 / 2.+3	Jedes Jahr	2 Semester	P	10 %
GymGe	6370BMGP0 1			1.+ 2 / 2.+3			P	10 %
SP	6370BMGP0 1			1+2 / 3+4.			P	16 %
BK P	6370BMGP0 1			1.+ 2 / 2.+3			P	15 %
EZW	6370BMGP0 0			3+4			WP	6 %

1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst-Stu- dium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP	
	Einführung in die Politikwissenschaft	V	30 h	30 h		WiSe	350	2	2	
	Einführung in die Politische Theorie	V	30 h	30 h		SoSe	350	2	2	
	Politikwissenschaftliche Analysen	S	30 h	60 h	X	WiSe SoSe	30-40	2	3	
	Modulprüfung Klausur (90 Min) über die bei- den Vorlesungen				60 h		WiSe SoSe			2
	Summe			90 h	180 h				6	9
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen politikwissenschaftliche Konzepte und Theorien und können sie problemorientiert auf gesellschaftliche Herausforderungen anwenden • können exemplarische politikwissenschaftliche Konzepte, Theorien und Erkenntnisse zur Beschreibung und Analyse von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sowie zur Beurteilung von gesellschaftlichen Problemen erläutern, vergleichen, hinsichtlich ihrer Reichweite einschätzen • können lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen • zentrale Erkenntnisinteressen verstehen, Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen und zentraler Grundbegriffe analysieren, erklären und hinsichtlich ihrer Gestaltung begründet beurteilen, • Wege zur politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen 									
3	Inhalte des Moduls 1. Einführung in die Politikwissenschaft, z.B. politische Akteure, Institutionen, politisches System 2. Politische Theorien: Politische Ideengeschichte und gesellschaftlicher Wandel 3. Politikwissenschaftliche Analysen: z.B. politisches System, Kulturen, Konflikte, Politikfelder									
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminare									
5	Modulvoraussetzungen: Formal: Keine; Inhaltlich: Keine									
6	Form der Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) über die beiden Vorlesungen									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an zwei Vorlesungen, (Studienleistung vor allem als Vor- und Nachbereitung), Klausur über zwei Vorlesungen Studienleistungen im Seminar v.a. als vertiefende Lektüre, ggfs. Impulsreferate									
8	Modulbeauftragte/r				Prof. Dr. Gudrun Hentges (1.4.2017)					
9	Sonstige Informationen									

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS –
Sozialwissenschaften und Politik für Lehramtsstudiengänge und Erziehungswissenschaften

BA P BM-G		Basismodul-G Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik (inkl. Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften)								
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note		
BK P	6370BMWP00	360h	12 LP	2..+3	Jedes Jahr	2 Semester	P	10 %		
1	<i>Lehrveranstaltungen</i>		<i>Form</i>	<i>Kon- taktzeit</i>	<i>Selbst- Studium</i>	<i>Studien- leistung</i>	<i>Turnus</i>	<i>Gruppen- größe</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>
	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften		TU	15	75	X	WiSe SoSe	15-20	1	3
	Gesellschaftspolitik		S	30	30		WiSe SoSe	35	2	2
	Wirtschaftspolitik		S	30	30		SoSe	35	2	2
	Hausarbeit		MP		150		WiSe SoSe			5
				105	255				7	12
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen:									
	Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Sozialwissenschaften: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften, • unterscheiden begründete sozialwissenschaftliche Urteilsbildung von Meinungen, • formulieren Fragestellungen an eine Recherche, • identifizieren relevante sozialwissenschaftliche Quellen, • kennen Techniken wissenschaftliche Texte zu verstehen und Verfahren zur Planung und Durchführung von Schreibprojekten. 									
	Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Gestaltung des sozialen und ökonomischen Systems • ermitteln Herausforderungen künftiger Entwicklung auf der Basis grundlegender Indikatoren und diskutieren ihre Bedeutung für unterschiedliche Zielgruppen • erschließen Konflikte bei der Verfolgung gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Zielsetzungen • erörtern Gestaltungsoptionen unter Berücksichtigung alternativer Spielräume und begründen eigene Urteile kriterienorientiert 									
3	Inhalte des Moduls									
	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften <ul style="list-style-type: none"> • Sozialwissenschaften studieren: Studienordnung und Studienplanung, • Kennzeichen wissenschaftlichen Arbeitens, Prüfungs- und Seminarleistungen, Literatur und Recherche, • Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen, Wissenschaftliche Texte (Hausarbeiten) verfassen 									
	Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftspolitik: Sozialstaat, soziale Sicherung, Sozialpolitik, • Wirtschaftspolitik: Ordnungs- und Prozesspolitik, Zielkonflikte; Allokation, Stabilisierung, Schwerpunkte auf Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik • Aktuelle Herausforderungen 									
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminare, Tutorium									
5	Modulvoraussetzungen: Formal: Keine ; Inhaltlich: Keine									
6	Form der Modulprüfung: Schriftlich: Hausarbeit									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme am Tutorium mit Studienleistung als begleitende Übung Studienleistungen im Seminar v.a. als vertiefende Lektüre, ggfs. Impulsreferate Hausarbeit									
8	Modulbeauftragte/r					Prof. Dr. Birgit Weber / PD. Dr. Bettina Lösch				
9	Sonstige Informationen: Das Tutorium führt in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in alle Sozialwissenschaften (Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaften) ein. Es ist nur für die Studiengänge Sowi in HRGe und GymGe verpflichtend. Damit wird zum einen dem geringeren Stundenkontingent in BK, SP und EZW Rechnung getragen. Außerdem werden so Dopplungen vermieden, da davon auszugehen ist, dass die Fächer mit den größten Anteilen in einem Studiengang eigene Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten anbieten.									

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS –
Sozialwissenschaften und Politik für Lehramtsstudiengänge und Erziehungswissenschaften

BA Sowi/P BM-F		Basismodul F Empirische Sozialforschung								
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note		
HRGe	6370BMES00	270h	9 LP	3.+4.	Jedes Jahr	2 Semester	P	20 %		
GymGe BK P	6370BMES00	270h	9 LP	3.+4.			P	20 %		
SP	<i>Kompetenzerwerb in der Sonderpädagogik</i>									
EZW	<i>Kompetenzerwerb im BA EZW mit teilweise gemeinsamen Angeboten</i>									
1	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Kon- taktzeit</i>	<i>Selbst- Studium</i>	<i>Studien- leistung</i>	<i>Semes- ter</i>	<i>Turnus</i>	<i>Gruppen- größe</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>
	Einführung in die empirische Sozialforschung	V	30 h	30 h	X	3	WiSe	350	2	2
	Methoden empirischer Sozialforschung	Ü	30 h	30 h	X	3	WiSe	20-30	2	2
	Praxisprojekt	S	30 h	60 h	X	4	SoSe	20-30	2	3
	Modulprüfung: Dokumentation mit Auswertung des Praxisprojekts (Hausarbeit)			60 h			SoSe			2
	Summe			90 h	180 h					6
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden bringen aus den fachwissenschaftlichen Seminaren der Basismodule sozialwissenschaftliche Kenntnisse ein und können eigenständig themenspezifische Fragestellungen bearbeiten, Theorien, Denk- und Arbeitsweisen zur Analyse und kritischen Reflexion des existierenden Forschungsstandes einsetzen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Ansätze und Perspektivierungen • lernen die Operationalisierung, Planung und forschende Umsetzung theoretisch konstruierter und empirisch vorfindbarer Forschungsfragen • erwerben methodische Kenntnisse und transferieren sie in die Konzeption eines eigenen Forschungsprojekts • entwickeln aus der Konzeption ein eigenständiges Forschungsprojekt, führen dieses durch und werten es aus 									
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die empirische Sozialforschung: wissenschafts- und erkenntnistheoretische Problematisierungen, Konstruktion und Entwicklung von Fragestellungen, Hypothesen- und Modellbildung sowie deren Kritik, Auswertungen, Interpretation, Re-/Dekonstruktionen und Theoriebildung, qualitative und quantitative Sozialforschung, ausgewählte Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsstatistik 2. Methoden empirischer Sozialforschung: erkenntnistheoretische und methodologische Konzeptionen und Verfahren empirischer Sozialforschung, Fallauswahl 3. Praxisprojekt: Anwendung von Methoden empirischer Sozialforschung auf eine eigene Fragestellung 									
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminar, Projekt									
5	Modulvoraussetzungen: Inhaltlich: Kenntnisse aus dem Basismodul Soziologie, Teilnahme am Praxisprojekt erst nach Einführung und Methodenseminar									
6	Form der Modulprüfung: Dokumentation des Praxisprojekts (Hausarbeit)									
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an Vorlesung und Seminar jeweils mit Studienleistung, sowie am Praxisprojekt einschließlich Konzeption und schriftliche Auswertung</p>									
8	Modulbeauftragte/r					Prof. Dr. Susanne Völker				
9	Sonstige Informationen: Die Kompetenz zur praktischen Anwendung, Übung, Umsetzung von Forschungsmethoden erfordert gleichzeitig Anwendung, Erprobung und Feedback. Der Kompetenzerwerb ist ohne regelmäßige Teilnahme kaum möglich.									

**MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS –
Sozialwissenschaften und Politik für Lehramtsstudiengänge und Erziehungswissenschaften**

BA Sowi/P BM-D		Basismodul D Didaktik der Sozialwissenschaften									
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer in Semestern	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note			
HRGe	6370BMDS00	270h	9 LP	3.+4.	Jedes Jahr	2	P	20 %			
GymGe BK P	6370BMDS00	270h	9 LP	3.+4.		2	P	20 %			
SP	6370BMDS01	180h	6 LP	3. / 5.		1	P	26 %			
EZW	6370AMGH0 4	270h	9 LP	5.+6.		2	WP	6 %			
1	Lehrveranstaltung		Form	Kon- taktzeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP	
	Einführung Didaktik der Sozialwissenschaften	Alle	V	30 h	30 h	X	WiSe	200	2	2	
	Unterrichtsmethoden und -medien	HRGe GymGe BK	Ü	30 h	30 h	X	WiSe	20-35	2	2	
		EZW, SP	/	/	/	/	/	/	/	/	
	Fachdidaktische Perspektivierung	alle	S	30 h	30 h		SoSe SP: WiSe +SoSe	20-35	2	2	
	Modulprüfung (Hausarbeit zur fachdi- daktischen Perspekti- vierung)	HRGe GymGe BK				90h		SoSe			3
		SP				60h		WiSe + SoSe			3
EZW					150h		SoSe			5	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Befunde der Didaktik der Sozialwissenschaften sowie der fachlichen Leistungsdiagnose und -beurteilung und Methoden der Qualitätssicherung verfügen • Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe, Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse analysieren und reflektieren, • lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen beurteilen • exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert diagnostizieren, analysieren und evaluieren • kompetenz-, sach- und subjektorientiert Lehr-Lerneinheiten für heterogene Lerngruppen sprachsensibel und unter Berücksichtigung didaktisch reflektierter Koedukation kriteriengeleitet planen und arrangieren 										
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften: Konzeptionen sozialwissenschaftlicher (politischer und ökonomischer) Bildung, Bildungsauftrag, Partizipationschancen und –bereitschaften, unterschiedliche Lernvoraussetzungen, gemeinsame Bildungsansprüche, Kompetenzen, Prinzipien, Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer, kriteriengeleitete Analyse sozialwissenschaftlicher Materialien 2. Unterrichtsmethoden und -medien: Bedeutung, Methodentypen, Realbegegnungen, -analysen; Realitätssimulation versus-mitgestaltung, Symbole der Realität; Medienformen: Print-, audiovisuelle und interaktive Medien, Analyse von Medien; Entwicklung von Lernaufgaben für Differenzierung und individuelle Förderung 3. Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen 										

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS –
Sozialwissenschaften und Politik für Lehramtsstudiengänge und Erziehungswissenschaften

4	Lehr-Lernformen: Vorlesung, Seminare als Modelle für Lehren und Lernen mit kommunikativer und kooperativer Arbeit in Gruppen mit Moderationsverfahren, Realbegegnungen, Simulationen und Projekten.	
5	Modulvoraussetzungen: Inhaltlich: Grundkenntnisse aus Politik- und Wirtschaftswissenschaften, für die vertiefende Veranstaltung „Fachdidaktischen Perspektivierung“ sind Kenntnisse aus der Einführung und Methoden/Medien erforderlich	
6	Form der Modulprüfung: Hausarbeit mit Erprobung eines Vorhabens in Gruppen im Seminar	
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen, Studienleistungen als Gruppenübungen zum Umgang mit fachdidaktischen Kriterien an exemplarischen Beispielen in der Vorlesung, Studienleistungen als Gruppenübungen zur individuellen Aufgabenkonstruktion an exemplarischen Methoden und Medien sowie Konzeption, Vorstellung und Diskussion sowie theoretisch reflektierte Ausarbeitung einer fachdidaktischen Perspektivierung eines sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung der Grundlagen aus der Vorlesung zur Didaktik und dem Seminar zu Methoden und Medien als Hausarbeit	
8	Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Birgit Weber / PD. Dr. Bettina Lösch
9	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> - Die Veranstaltung Didaktik der Sozialwissenschaften wird nur einmal jährlich im Wintersemester angeboten. Studierende sollten diese möglichst schon im 3. Semester besuchen. - Die Kompetenz zur praktischen Anwendung, Übung, Umsetzung von Unterrichtsmethoden erfordert gleichzeitig Anwendung, Erprobung und Feedback. Der Kompetenzerwerb ist ohne regelmäßige Teilnahme kaum möglich. Gefördert wird zudem kooperatives Arbeiten in Projektarbeiten in der fachdidaktischen Perspektivierung, die die gleichmäßige Beteiligung der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Erarbeitung erfordert. - Das Didaktikmodul wird in Abhängigkeit vom Studiengang differenziert angeboten. Studierende der Sonderpädagogik und EZW belegen kein Modulelement zu Methoden und Medien, da in ihren Hauptstudiengängen hierzu differenzierte Angebote existieren. - Das Studienfach Sozialwissenschaften trägt den Anforderungen der Inklusion sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch Rechnung. Ausgehend von einem weiten Inklusionsverständnis beziehen sich die Aufbaumodule im Bachelor auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Exklusion verursachen, auf die individuellen Auswirkungen sowie auf gesellschaftliche, politische und ökonomische Gestaltungsmöglichkeiten der Inklusion. Die fachdidaktischen Veranstaltungen berücksichtigen die Bildungsansprüche der Schulformen, die soziale Beeinflussung von Partizipationschancen, Differenz und Heterogenität zwischen Förderung und Behinderung sowie Differenzen im Rahmen von Präkonzepten sowie individuelle Förderung durch Lernaufgaben. 	

2.2 Aufbaumodule

BA Sowi/P AM-S		Aufbaumodul S: Gesellschaftliche Herausforderungen I: Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Teilhabe							
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer in Semestern	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note	
HRGe	6370AMGH0 5	180h	6 LP	5.u./o.6.	Jedes Se- mester	1-2	P	15 %	
GymGe BK P	6370AMGH0 8	270h	9 LP	5.+6.		1-2	P	14 %	
SP	6370AMGH0 5	180h	6 LP	5.+6.		1-2	P	26 %	
EZW	6370AMGH0 1	270h	9 LP	5.+6.		1-2	WP	6 %	
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien-leis- tung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP
	Seminar	S	30 h	30 h	X	WiSe	30-40	2	2
	Seminar	S	30 h	30 h	X	+SoSe	30-40	2	2
	Modulprüfung (Hausarbeit)	GymGe/BK/EZW			150 h				
HRGe + SP				60 h					2
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> relevante Herausforderungen moderner Gesellschaften aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven mit sozialwissenschaftlichem Instrumentarium erkennen und beschreiben, Auswirkungen konkreter gesellschaftlicher Herausforderungen auf unterschiedliche Akteursgruppen (politische Institutionen, Arbeitsorganisationen, Kleingruppen, Individuum) unter Rückgriff auf (inter-)disziplinäre analytische Instrumentarien aufzeigen und in Beziehung setzen, die Möglichkeiten und Grenzen der dabei zugrundeliegenden disziplinären Perspektiven kritisch reflektieren, auf dieser Basis zu kriteriengeleiteten sach- und wertorientiert begründeten Urteilen gelangen. Dabei stehen Prozesse der Herstellung und Reproduktion sozialer Klassifizierungen, Hierarchisierungen und Ungleichheiten im Rahmen der politischen und ökonomischen Ordnung im Zentrum der Auseinandersetzung.								
3	Inhalte des Moduls Die gesellschaftlichen Herausforderungen in einer globalisierten Welt werden mit Bildung als inhärentem Bezugspunkt aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysiert <ul style="list-style-type: none"> Verteilung und Steuerung wertvoller Güter im Kontext von Bildung, Wirtschaft und Politik; Felder und AkteurlInnen sozialer Konflikte; Entwicklung des Sozialstaates und der Wirtschaftsordnung, Regulierungs- und Entscheidungsprozesse im Hinblick auf politische und ökonomische Teilhabe 								
4	Lehr-Lernformen: Seminare, wenn möglich auch mit Team Teaching,								
5	Modulvoraussetzungen: Zwei Basismodule aus BM-W, BM-P, BM-S								
6	Form der Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit vertiefender Lektüre an zwei Seminaren als Studienleistungen, vertiefende und die disziplinären Herangehensweisen berücksichtigende Hausarbeit								
8	Modulbeauftragte/r				Dr. Anne Klein / Ulrike Danier				
9	Sonstige Informationen: Die angebotenen Lehrveranstaltungen können Grundlagenkenntnisse in den Basismodulen Soziologie, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften voraussetzen. Die Lehrveranstaltungstitel sind entsprechend mit den Kürzeln S, W, P für die Teildisziplinen gekennzeichnet.								

BA Sowi/P AM-K		Aufbaumodul-K: Gesellschaftliche Herausforderungen I: Kulturelle Vielfalt und Differenz							
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer in Semestern	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note	
HRGe	6370AMGH0 6	180h	6 LP	5.u./o.6.	Jedes Se- mester	1-2	WP	15 %	
GymGe BK P	6370AMGH0 6	180h	6 LP	5.u./o.6.		1-2	P	8 %	
SP	/	/	/	/		/	/	/	
EZW	6370AMGH0 2	270h	9 LP	5.+6.		1-2	WP	6 %	
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien-leis- tung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP
	Seminar	S	30 h	30 h	X	WiSe	30-40	2	2
	Seminar	S	30 h	30 h	X	+SoSe	30-40	2	2
	Modulprüfung Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	EZW		150 h					5
		GymGE HRGe BK		60 h					2
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> relevante Herausforderungen moderner Gesellschaften aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven mit sozialwissenschaftlichem Instrumentarium erkennen und beschreiben, Auswirkungen konkreter gesellschaftlicher Herausforderungen auf unterschiedliche Akteursgruppen (politische Institutionen, Arbeitsorganisationen, Kleingruppen, Individuum) unter Rückgriff auf (inter-)disziplinäre analytische Instrumentarien aufzeigen und in Beziehung setzen, die Möglichkeiten und Grenzen der dabei zugrundeliegenden disziplinären Perspektiven kritisch reflektieren, auf dieser Basis zu kriteriengeleiteten sach- und wertorientiert begründeten Urteilen gelangen. Dabei stehen Prozesse der Herstellung und Reproduktion sozialer Klassifizierungen, Hierarchisierungen und Ungleichheiten im Rahmen der politischen und ökonomischen Ordnung im Zentrum der Auseinandersetzung.								
3	Inhalte des Moduls Die gesellschaftlichen Herausforderungen in einer globalisierten Welt werden mit Bildung als inhärentem Bezugspunkt aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysiert <ul style="list-style-type: none"> Soziale Konstruktion inter- wie intrakultureller Unterschiede entlang <ul style="list-style-type: none"> der Dimensionen Geschlecht, Ethnie, Kultur, Religion, Sexualität usw. und ihrer gesellschaftlichen Ordnung 								
4	Lehr-Lernformen: Seminare, wenn möglich auch mit Team Teaching,								
5	Modulvoraussetzungen: Zwei Basismodule aus BM-W, BM-P, BM-S								
6	Form der Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit vertiefender Lektüre an zwei Seminaren als Studienleistung und schriftlich ausgearbeitetes Referat. Die Prüfung kann auch an einem modulbezogenen Kompaktermin außerhalb der Veranstaltung erfolgen.								
8	Modulbeauftragte/r				Markus Gamper				
9	Sonstige Informationen: Die angebotenen Lehrveranstaltungen können Grundlagenkenntnisse in den Basismodulen Soziologie, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften voraussetzen. Die Lehrveranstaltungstitel sind entsprechend mit den Kürzeln S, W, P für die Teildisziplinen gekennzeichnet.								

BA Sowi/P AM-G		Aufbaumodul G: Gesellschaftliche Herausforderungen III: Globalisierung und Transformationsprozesse							
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer in Semestern	Pflicht / Wahl- pflicht	Stellenwert der Note	
HRGe	6370AMGH0 7	180h	6 LP	5.u./o.6.	Jedes Se- mester	1-2	WP	15 %	
GymGe BK P	6370AMGH0 7	180h	6 LP	5.+6.		1-2	P	8 %	
SP	/	/	/	/		/	/	26 %	
EZW	6370AMGH0 3	270h	9 LP	5.+6.		1-2	WP	6 %	
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien-leis- tung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP
	Seminar	S	30 h	30 h	X	WiSe	30-40	2	2
	Seminar	S	30 h	30 h	X	+SoSe	30-40	2	2
	Modulprüfung (Hausarbeit)	EZW			150 h				
HRGe + GymGe + BK				60 h					2
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • relevante Herausforderungen moderner Gesellschaften aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven mit sozialwissenschaftlichem Instrumentarium erkennen und beschreiben, • Auswirkungen konkreter gesellschaftlicher Herausforderungen auf unterschiedliche Akteursgruppen (politische Institutionen, Arbeitsorganisationen, Kleingruppen, Individuum) unter Rückgriff auf (inter-)disziplinäre analytische Instrumentarien aufzeigen und in Beziehung setzen, • die Möglichkeiten und Grenzen der dabei zugrundeliegenden disziplinären Perspektiven kritisch reflektieren, • auf dieser Basis zu kriteriengeleiteten sach- und wertorientiert begründeten Urteilen gelangen. Dabei stehen Prozesse der Herstellung und Reproduktion sozialer Klassifizierungen, Hierarchisierungen und Ungleichheiten im Rahmen der politischen und ökonomischen Ordnung im Zentrum der Auseinandersetzung.								
3	Inhalte des Moduls Die gesellschaftlichen Herausforderungen in einer globalisierten Welt werden mit Bildung als inhärentem Bezugspunkt aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysiert <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Beziehungen, Voraussetzungen und Folgen globalen Wandels, • internationale und transnationale Migration, • Nachhaltige Entwicklung • ausgewählte Aspekte kultureller, sozialer, politischer und ökonomischer Transformationen 								
4	Lehr-Lernformen: Seminare, wenn möglich auch mit Team Teaching,								
5	Modulvoraussetzungen: Zwei Basismodule aus BM-W, BM-P, BM-S								
6	Form der Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit vertiefender Lektüre an zwei Seminaren als Studienleistung und schriftlich ausgearbeitetes Referat als Prüfungsleistung. Die Prüfung kann auch an einem modulbezogenen Kompaktermin außerhalb der Veranstaltung erfolgen.								
8	Modulbeauftragte/r				PD Stefan Karduck/ Till Kühnhausen				
9	Sonstige Informationen: Die angebotenen Lehrveranstaltungen können Grundlagenkenntnisse in den Basismodulen Soziologie, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften voraussetzen. Die Lehrveranstaltungstitel sind entsprechend mit den Kürzeln S, W, P für die Teildisziplinen gekennzeichnet.								

2.3 Bachelor-Arbeit

Bachelorarbeit								
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots-häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahl-pflicht	Stellenwert der Note
		360 h	12 LP	6.	Jedes Se-mester	6 W.	W im Fach	12/120
1	Lehrveranstaltungen Ggf. Kolloquium			Kontaktzeit	Selbststudium		geplante Gruppen-größe	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Bachelor-Arbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.							
3	Inhalte des Moduls Die Bachelor-Arbeit kann thematisch in Verbindung mit allen Modulen verfasst werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen.							
4	Lehr- und Lernformen: GGf. Besuch eines Kolloquiums							
5	Modulvoraussetzungen: Zur Bachelor-Arbeit zugelassen werden kann, wer neben dem auf die Bachelorarbeit bezogenen Modul die Basismodule erfolgreich abgeschlossen hat. Das Thema der Bachelor-Arbeit darf nicht mit dem Thema einer im Bachelorstudium erbrachten Prüfungsleistung übereinstimmen.							
6	Form der Modulprüfung: Schriftliche Prüfung: Hausarbeit							
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreiches Bestehen							
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Wahlmodul in BA Sowi HRGE /GymGe / SP / BK							
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote:							
10	Modulbeauftragte/r: -							
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit kann wahlweise im Fach angefertigt werden. Sie ist beim Prüfungsamt des ZfL anzumelden.							

2.4 Modul-Übersicht für die Studiengänge mit Sozialwissenschaften nach der Modellakkreditierung

Typ	Modul / Modulelemente	WiSe	SoSe	SWS	GVN/GE	BK P	HRGE	SP	BA EZW
Basismodule (Anzahl)					5	5	5		2
M	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft			7	12		12	9	9
Tu	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften	X	X	1	3		3		
V	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	X		2	2		2	2	2
V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		X	2	2		2	2	2
S	Wirtschaftspolitische Analysen		X	2	3		3	3	3
MP	(Klausur) über die beiden Vorlesungen				2		2	2	2
M	Grundlagen der Soziologie			6	9	9	9	9	9
V	Einführung in die Soziologie	X		2	2	2	2	2	2
V	Sozialer Wandel		X	2	2	2	2	2	2
S	Soziologische Analysen	X	X	2	3	3	3	3	3
MP	(Klausur) über die beiden Vorlesungen				2	2	2	2	2
M	Grundlagen der Politikwissenschaft			6	9	9	9	9	9
V	Einführung in die Politikwissenschaft	X		2	2	2	2	2	2
V	Einführung in die Politische Theorie		X	2	2	2	2	2	2
S	Politikwissenschaftliche Analysen	X	X	2	3	3	3	3	3
MP	(Klausur) über die beiden Vorlesungen				2	2	2	2	2
M	Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik			6	9	12	9	9	9
Tu	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften		X	2		3			
S	Gesellschaftspolitik	X	X	2		2			
S	Wirtschaftspolitik		X	2		2			
MP	Hausarbeit					5			
M	Empirische Sozialforschung			6	9	9	9		
V	Einführung in die empirische Sozialforschung	X		2	2	2	2		0
S	Methoden empirischer Sozialforschung	X		2	2	2	2		0
P	Praxisprojekt		X	2	3	3	3		
MP	Dokumentation Praxisprojekts (Hausarbeit)				2	2	2		
M	Didaktik der Sozialwissenschaften I <i>(für EZW AM WP)</i>			6	9	9	9	6	9
V	Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften	X		2	2	2	2	2	2
S	Methoden und Medien	X		2	2	2	2		
S	Fachdidaktische Perspektivierung (FdP)		X	2	2	2	2	2	2
MP	Schriftliche Hausarbeit in FdP				3	3	3	2	5
Aufbaumodule (Anzahl)					3	3	2		1
	Gesell. Herausforderungen				21	21	12	6	9
M	Gesellschaftliche Herausforderungen I-III			4	3 M	3 M	2 M	1 M	6
M	Soziale Ungleichheit + Gesellschaftliche Teilhabe			4	9	9	6	6	6
S	Soziale Ungleichheiten + gesell. Teilhabe I	X	X	2	2	2	2	2	
S	Soziale Ungleichheiten + gesell. Teilhabe II	X	X	2	2	2	2	2	
MP	Schriftliche Hausarbeit				5	5	2	2	
	Kulturelle Vielfalt und Differenz				6	6	6		9
S	Kulturelle Vielfalt und Differenz I	X	X	2	2	2	2		2
S	Kulturelle Vielfalt und Differenz II	X	X	2	2	2	2		2
MP	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				2	2	2		
	MAP (Schriftliche Hausarbeit)								5
	Globalisierung + Transformationsprozesse				6	6	6		9
S	Globalisierung und Transformationsprozesse I	X	X	2	2	2	2		2
S	Globalisierung und Transformationsprozesse II	X	X	2	2	2	2		2
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				2	2	2		
	MAP (Schriftliche Hausarbeit)								5

3 Studienhilfen

3.1. Hinweise zur Studienplanung

- Die Basismodule BM-W, BM-P, BM-S sollten möglichst im ersten Studienjahr studiert werden. Die Reihenfolge in den Modulen ist nicht vorgeschrieben. Die Vorlesungen und Seminare können in unabhängiger Reihenfolge besucht werden. Lediglich das Seminar zu den wirtschaftspolitischen Analysen sollte **nach** der Einführung in die Volkswirtschaftslehre besucht werden.
- Die beiden Module BM-F und BM-D sollten möglichst im zweiten Studienjahr studiert werden. Vor allem ist zu berücksichtigen, dass die beiden Einführungsvorlesungen in die Module nur im Wintersemester angeboten werden. Die Reihenfolge der Modulelemente in BM-D ist zwingend einzuhalten. Das dritte Modulelement in beiden Modulen setzt die einführende Vorlesung sowie das jeweilige Methodenseminar zwingend voraus.
- Die Seminare im Aufbaumodul Gesellschaftliche Herausforderungen setzen soziologische, politikwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen voraus, die in der Regeln in den Basismodulen BM-P, BM-S und BM-W (bei BK auch in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften) erworben wurden. Im Blick auf eine interdisziplinäre Perspektive sollten mindestens zwei, möglichst alle drei Teildisziplinen gleichberechtigt berücksichtigt werden. Die Veranstaltungen werden durch ein Kürzel für die jeweilige Teildisziplin (S, P, W) kenntlich gemacht.
- Vor allem für die Orientierung auf die Schule ist zu berücksichtigen, dass das Fach Sozialwissenschaften auf Politik, Politik und Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Sozialwissenschaften/Wirtschaft sowie auch Arbeit-Wirtschaft-Technik vorbereitet. Zu berücksichtigen ist ebenfalls dass auch das Fach Politik bzw. Wirtschaftslehre/Politik für Berufskolleg eine breitere sozialwissenschaftliche Perspektive einnimmt, so dass neben Politikwissenschaft auch Soziologie und Wirtschaftspolitik berücksichtigt werden können.

3.2 Musterstudienplan BA Sozialwissenschaften für GymGe

Bachelor Sozialwissenschaften GymGe							
1	BM-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (und TWA) Tu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 3 V Volkswirtschaftslehre 2				BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft V Einführung in die Politikwissenschaft 2 S Politikwiss. Analyse 3	10	
2	V Betriebswirtschaftslehre 2 S Wirtschaftspolitische Analysen 3 MP (Klausur über VV) 2			BM-S Grundlagen der Soziologie V Sozialer Wandel 2	⇔	V Politische Theorie 2 MP (Klausur über VV) 2	13
3	BM-D Didaktik der Sozialwissenschaften V Einführung Didaktik der Sozialwissenschaften 2 Ü Unterrichtsmethoden und-medien 2			S Soziologische Analyse 3 V Einführung in die Soziologie 2 MP (Klausur über VV) 2		BM-F Empirische Sozialforschung V Einführung in die empirische Sozialforschung 2 Ü Methoden empirischer Sozialforschung 2	15
4	S Fachdidaktische Perspektivierung plus MP (Hausarbeit) 3			AM-S Soziale Ungleichheit und Gesellschaftliche Teilhabe Seminar I 2		P Praxisprojekt plus MP (Dokumentation) 2	12
5				Seminar II 2 MP (Hausarbeit) 5		AM-K Kulturelle Vielfalt und Differenzierung Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2	13
6	AM-G Globalisierung und Transformationsprozesse Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2						6

3.3 Musterstudienplan BA Politik für BK

Bachelor Sozialwissenschaften GymGe und Wirtschaftslehre-Politik BK							
1	BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft V Einführung in die Politikwissenschaft 2 S Politikwiss. Analyse 3					BM-S Grundlagen der Soziologie V Einführung in die Soziologie 2 S Soziologische Analyse 3	10
2	V Politische Theorie 2 MP (Klausur über VV) 2			BM-G Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik Tu Wiss. Arbeiten 3 S Wirtschaftspolitik 2	↔	V Sozialer Wandel 2 MP (Klausur über VV) 2	13
3	BM-D Didaktik der Sozialwissenschaften V Einführung Didaktik der Sozialwissenschaften 2 Ü Unterrichtsmethoden und-medien 2			S Gesellschaftspolitik MP (Hausarbeit) 5		BM-F Empirische Sozialforschung V Einführung in die empirische Sozialforschung 2 Ü Methoden empirischer Sozialforschung 2	13
4	S Fachdidaktische Perspektivierung plus MP (Hausarbeit) 3			AM-S Soziale Ungleichheit und Gesellschaftliche Teilhabe Seminar I 2		P Praxisprojekt plus MP (Dokumentation) 2	12
5				Seminar II 2 MP (Hausarbeit) 5		AM-K Kulturelle Vielfalt und Differenzierung Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2	13
6	AM-G Globalisierung und Transformationsprozesse Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2						6

3.4 Musterstudienplan BA Sozialwissenschaften für HRGe

Bachelor Sozialwissenschaften HRGe (Variante A)						
1	BM-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (und TWA) Tu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 3 V Volkswirtschaftslehre 2				BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft V Einführung in die Politikwissenschaft 2 S Politikwiss. Analyse 3	10
2	V Betriebswirtschaftslehre 2 S Wirtschaftspolitische Analysen 3 MP (Klausur über VV) 2		BM-S Grundlagen der Soziologie V Einführung in die Soziologie 2	↔	V Politische Theorie 2 MP (Klausur über VV) 2	13
3	BM-D Didaktik der Sozialwissenschaften V Einführung Didaktik der Sozialwissenschaften 2 Ü Unterrichtsmethoden und-medien 2		V Sozialer Wandel 2 S Soziologische Analyse 3 MP (Klausur über VV) 2		BM-F Empirische Sozialforschung V Einführung in die empirische Sozialforschung 2 Ü Methoden empirischer Sozialforschung 2	15
4	S Fachdidaktische Perspektivierung 2 plus MP (Hausarbeit) 3				P Praxisprojekt 3 plus MP (Dokumentation) 2	12
5			AM-S Soziale Ungleichheit und Gesellschaftliche Teilhabe Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Hausarbeit) 2			6
6	AM-G (WP) Globalisierung und Transformationsprozesse Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2				AM-K (WP) Kulturelle Vielfalt und Differenzierung Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2	6

Bachelor Sozialwissenschaften HRGe (Variante B)						
1	BM-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (und TWA) Tu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 3 V Volkswirtschaftslehre 2				BM-S Grundlagen der Soziologie V Einführung in die Soziologie 2 S Soziologische Analyse 3	10
2	V Betriebswirtschaftslehre 2 S Wirtschaftspolitische Analysen 3 MP (Klausur über VV) 2			↔	V Sozialer Wandel 2 MP (Klausur über VV) 2	11
3	AM-G (WP) Globalisierung und Transformationsprozesse oder AM-K (WP) Kulturelle Vielfalt und Differenzierung Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2		BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft V Einführung in die Politikwissenschaft 2 S Politikwiss. Analyse 3		BM-F Empirische Sozialforschung V Einführung in die empirische Sozialforschung 2 Ü Methoden empirischer Sozialforschung 2	15
4			V Politische Theorie 2 MP (Klausur über VV) 2		P Praxisprojekt 3 plus MP (Dokumentation) 2	9
5	BM-D Didaktik der Sozialwissenschaften V Einführung Didaktik der Sozialwissenschaften 2 Ü Unterrichtsmethoden und-medien 2		AM-S Soziale Ungleichheit und Gesellschaftliche Teilhabe Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Hausarbeit) 2			10
6	S Fachdidaktische Perspektivierung 2 plus MP (Hausarbeit) 3					5

3.5 Musterstudienplan BA Sozialwissenschaften für Sonderpädagogik

Bachelor Sozialwissenschaften Sonderpädagogik			
1	BM-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft V Volkswirtschaftslehre 2	BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft V Einführung in die Politikwissenschaft 2 S Politikwiss. Analyse 3	7
2	V Betriebswirtschaftslehre 2 S Wirtschaftspolitische Analysen 3 MP (Klausur über VV) 2	V Einführung in die Politische Theorie 2 MP (Klausur über VV) 2	11
3	BM-D Didaktik der Sozialwissenschaften V Einführung Didaktik der Sozialwissenschaften 2 S Fachdidaktische Perspektivierung plus MP (Hausarbeit) 2		6
4		BM-S Grundlagen der Soziologie V Sozialer Wandel 2 S Soziologische Analysen 3	5
5		V Einführung in die Soziologie 2 MP (Klausur über VV) 2	4
6	AM-S Gesellschaftliche Herausforderungen: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Teilhabe Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Hausarbeit) 2		6

3.6 Fach- und Prüfungsberatung

Jedes Semester wird eine **Erstsemesterberatung** durchgeführt.

Das Tutorium zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens führt nicht nur in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, es ist auch eine relevante Option zur Betreuung der **Studieneingangsphase** und zur Organisation des Studiums in kleinen Gruppen. Verantwortlich für die Studieneingangsphase ist ein/e Verantwortliche/r aus dem Fach, für das Tutorium eine wissenschaftliche Hilfskraft. Für die „kleineren“ Fächer für Sonderpädagogik und Politik werden bei Bedarf freiwillige Sondertermine angeboten zur Ergänzung der Einführungen in der Sonderpädagogik bzw. der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften.

Im Blick auf die Module beraten die Modulbeauftragten, im Blick auf Prüfungen werden relevante Anforderungen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen durch Übungen vorbereitet, dies gilt vor allem für die Klausuren in den Grundlagenveranstaltungen. Die Anforderungen an Hausarbeiten werden im Tutorium thematisiert, in dem Forschungs- und Didaktikmodul im Einzelnen auch konzeptionell grundgelegt, so dass die Bachelorarbeit auf diesen Grundlagen aufbauen kann.

Die Studiengangkommission lädt einmal jährlich zu einer Studierendenversammlung ein, um über **Bedarfe der Studienreform und Studiengangentwicklung zu beraten**.

3.7 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Die **Informationsseiten** zum Studiengang Sozialwissenschaften (www.hf.uni-koeln.de/35273) enthalten die grundlegenden Informationen sowie aktuelle Hinweise. Gemeinsam entwickelte Anforderungen werden zudem über gemeinsame Ordner in Ilias zur Verfügung gestellt (z.B. Anforderungen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Übungsaufgaben; Didaktik der Sozialwissenschaften, Denkweisen in den einzelnen Teildisziplinen). Anforderungen und Umfang zu den einzelnen Studienleistungen sowie auch Maßstäbe zur Bewertung für Prüfungsleistungen finden sich zudem im Reader zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften, den die Lehr- und Forschungseinheit Sozialwissenschaften gemeinsam entwickelt hat.

Eine **studentische Studienberatung** im SowiLab berät die Studierenden hinsichtlich des Studienablaufs und alltäglicher Fragen der Organisation des Studiums. Sie ist über eine eigene E-Mailadresse erreichbar und bietet wöchentlich mehrmals Sprechstunden an. Die Studierenden können einen Newsletter abonnieren.

Die **Lehrplanung** wird von den Modulbeauftragten verantwortet. Die modulbezogenen Lehrveranstaltungen werden den Modulbeauftragten mitgeteilt. In den einzelnen Arbeitsgruppen existieren Verantwortliche, die die Eingabe in das elektronische Vorlesungsverzeichnis organisieren. Offene Fragen sowie die Evaluation der Module werden in der Studiengangkommission besprochen. Unterstützung der Lehrplanung sowie letzte Prüfung erfolgt durch eine/einen Verantwortlichen im Fach, unterstützt durch die studentische Studienberatung.